



tailor made tours

Marlis Travel_{cc}

Co. Reg No. CK 96/53994/23

Tel.: (011) 804 6848 Cell.: 082 902 0201 Fax.: (011) 804 2149
Int. Tel.: +27 11 804 6848 Int. Cell.: +27 82 902 0201 Int. Fax.: +27 11 804 2149

Postal Address: P.O. Box 984
Gallo Manor 2052
South Africa

Street Address: 17 Clarise Avenue
Morningside Manor
Sandton, South Africa

E-mail: marlis@global.co.za

Visit our Website: www.marlis-tours.de

L143-19 vom 07.05.2019

NAMIBIA HIGHLIGHTS IN 19 TAGEN / 18 NÄCHTEN

SELBSTFAHRER RUNDREISENVORSCHLAG

REISEVERLAUF

Windhoek - Waterberg Plateau Park - 4 x im Etosha National Park - Himba bei Opuwo - Damaraland - Khovarib - auf Suche nach Wüstenelefanten im Kaokoveld - Twyfelfontein Felsmalereien und Gravierungen - Kreuzkap Robben - Swakopmund - Sanddünen in Sossusvlei - Sesriem Canyon - Tiras Biosphärenreservat - Fish River Canyon - Köcherbaumwald - Buschmann im Kalahari Wildreservat - Windhoek

1. Tag Windhoek

Ankunft am Windhoek Flughafen und Entgegennahme Ihres Mietwagens. In der Unterkunft einchecken. Erkunden Sie auf einer Stadtrundfahrt die Geschichte Windhoek's und besuchen Sie das Fort *Die Alte Feste*, das *Reiterdenkmal*, die *Christuskirche* und den *Tintenpalast* (heutiges Parlamentsgebäude). Anschließend machen Sie evtl. einen Stadtbummel durch die Fußgängerzone. Am Nachmittag ruhen Sie sich am Schwimmbad Ihres Gästehauses aus.

Ü/F im Gästehaus Tamboti in Windhoek.

2. Tag Windhoek – Waterberg Plateau Park

Heute geht es via *Okahandja* zum *Waterberg Plateau Park*. Diese ziegelroten Sandsteinfelsen bilden einen aparten Kontrast zu der üppig grünen Vegetation. Nach dem Einchecken unternehmen Sie eine Wanderung zum Plateau hoch bzw. gibt es auch einfachere Wanderwege. Restaurant vor Ort.

Ü/F im *Bernabe de la Bat Camp* im *Waterberg Plateau Park*.

3. Tag Waterberg Plateau Park – Etosha National Park

Nach dem Frühstück geht es Richtung *Etosha National Park*. Es geht durch den *Namutoni Eingang (von Lindequist Gate)* zum berühmten *Etosha National Park* wo Sie bei Ankunft gleich Ihre Tierbeobachtungsfahrt im eigenen Fahrzeug bis zum späten Nachmittag beginnen. Sie fahren hauptsächlich die Wasserlöcher an, da sie meist von *Kudus*, *Streifengnus*, *Giraffen* und vielen anderen Tieren aufgesucht werden.

Ü/HP im *Mushara Buschcamp*, 9 km vor dem *Etosha National Park*.

4. Tag Etosha National Park – zentraler Teil

Heute fahren Sie zum Teil direkt an der Salzpflanze entlang, die sich kilometerweit nach Westen und Norden erstreckt. Sicher werden Sie *Elefanten*, *Antilopen*, *Giraffen*, *Zebbras* und mit etwas Glück auch *Löwen* beobachten können. Sie fahren kurz vor dem *Camp Halali* zum Aussichtspunkt direkt in die *Salzpflanze* rein. Abends können Sie am beleuchteten *Moringa Wasserloch* bis in die Nacht Tiere beobachten. Restaurant und Schwimmbad vor Ort.

Ü/F im *Halali Rastlager* im *Etosha National Park*.

5. Tag Etosha National Park

Es geht weiter Richtung Westen. Sicher werden Sie *Elefanten*, *Antilopen*, *Giraffen*, *Zebbras* und mit etwas Glück auch *Löwen* beobachten können. Abends können Sie Ihre Tierbeobachtung am beleuchteten Wasserloch im *Camp* fortsetzen. Meist kommen *Spitzmaulnashörner* und *Elefanten* zum Trinken. Restaurant und Schwimmbad vor Ort.

Ü/F im *Okaukuejo Rastlager* im *Etosha National Park*.



Spießböcke in Etosha



Zebbras ruhen sich aus



Elefantenbulle hautnah

6. Tag Etosha National Park – Hobatere Lodge

Nach dem Frühstück fahren Sie in den westlichen Teil des Etosha National Parks. Dieser Teil war bisher nicht der Öffentlichkeit zugelassen Sie durchfahren den *Geisterwald* (Moringabäume) und besuchen unterwegs einige Wasserstellen. Sie verlassen den Etosha Nationalpark durch den *Galton* Ausgang. Ihre Unterkunft liegt im privaten Konzessionsgebiet. Bei Ihrer Tierbeobachtungsfahrt am späten Nachmittag besteht die Möglichkeit Elefanten und Löwen anzutreffen.

Ü/HP – in der *Hobatere Lodge* im westlichen Teil des Etosha National Parks

7. Tag Hobatere Lodge – Opuwo (Kaokoveld) – Himba

Die Fahrt geht weiter nördlich nach *Opuwo*. *Opuwo* ist die Heimat der *Himba*, eine Ethnie, die bisher von den Einflüssen der Zivilisation verschont geblieben sind. In dieser Gegend wohnen ca. 6000 Himbas in kleineren Ansiedlungen. Nach dem Einbuchen führt Sie ein einheimischer Führer zu einem *Himba Kraal*. Der Kraal besteht aus Hütten, die aus Mopaneästen, Lehm und Kuhdung hergestellt werden. Die eindrucksvollen Himbafrauen reiben sich die Haut mit einer Mischung von Butterfett und rötlicher, eisenoxydhaltiger Erde ein, um sich vor dem Austrocknen zu schützen. Erwachsene Frauen erkennt man an dem ledernen Kopfputz. Die meisten Himba sind noch semi-nomadisch und ziehen mit ihren Viehherden durch die Gegend.

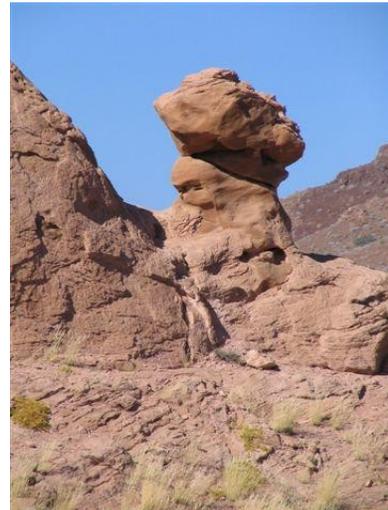
Ü/HP – *Opuwo Country Hotel*



Vorrats-Kammer der Himbas



Hobatere Lodge



Damaraland Felsformation

- 8. Tag Opuwo - Khowarib Schlucht**
 Sie fahren vorbei an einer Gruppe von Affenbrotbäumen und über den Joubert Paß Richtung Sesfontein bis zu Ihrer Unterkunft, die an der Khowarib Schlucht gelegen ist. Nach Ankunft haben Sie die Gelegenheit sich im Pool zu erfrischen oder optional eine geführte Naturwanderung zu machen (R 300.00 = ca. Euro 19.00 pro Person).
 Ü/HP - im *Khowarib Zeltcamp*
- 9 Tag Hoanib Fluß - auf Suche nach Wüstenelefanten im Kaokoveld**
 Der heutige Tagesausflug im offenen Safarifahrzeug mit Ranger geht westlich dem Hoanib Flußbett entlang, um die Wüstenelefanten zu suchen. Wüstenelefanten sind ans Wüstenleben angepaßte afrikanische Savannenenelefanten, die regelmäßig Sandstürme, Durststrecken und extreme, hohe Temperaturen ertragen müssen. Es gibt in dieser Gegend auch Giraffen, Spieß- und Springböcke. Picknickmittagessen und nichtalkoholische Getränke sind mit eingeschlossen.
 Ü/VP- wie am Vortag. Heute einschl. Picknick Mittagessen)
- 10. Tag Kaokoveld - Damaraland**
 Wir lassen Khowarib hinter uns und fahren weiter durch das Damaraland nach *Twyfelfontein*, wo es über 2000 Felszeichnungen / Gravuren gibt (Weltkulturerbe), die von Buschmännern stammen. Hier werden Sie eine Führung durch die rostroten Steinplatten machen.
 Ü/HP - *Twyfelfontein Lodge*
- 11. Tag Damaraland - Kreuzkap (Ohrenrobber Kolonie) - Swakopmund**
 Vorbei geht es heute an Namibia's höchstem Berg, den *Brandberg* (2579 m). Weiter Richtung dem Minenstädtchen *Uis*, wo Zinn abgebaut wurde. Am frühen Nachmittag erreichen Sie *Cape Cross*. Hier befindet sich eine Robberkolonie mit ca. 80.000 Tieren. Diese *Ohrenrobber* sind so nahe, dass man sie fast anfassen könnte. Im Anschluß geht es über den Erholungs- und Fischerort *Hentiesbaai* nach *Swakopmund*.
 Ü/F - *Pension Rapmund in Swakopmund*.
- 12. Tag Swakopmund**
 Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Sie können beispielsweise an einem Rundflug über Swakopmund und die Skelettküste teilnehmen. Weitere Ausflüge wären: morgens eine Bootsfahrt von Walvis Bay zur Beobachtung von Delphinen und Robber. Südafrikanischer Sekt, Austern und Snacks eingeschlossen. Sehr interessant ist die *Living Desert Tour* bei der Sie hautnah die eindrucksvolle Schönheit der Namibwüste erleben. Bewundern Sie die Vielfalt der kleinen Tieren, die sich der Wüste angepaßt haben: den durchsichtigen Wüstengecko, die „tanzende“ weiße Spinne, die beinlose Echse und andere unzählige staunenerweckende Wesen. Ein Tagesausflug wäre: morgens die Delphin Bootsfahrt und anschließend im Geländewagen südlich von Walvis Bay nach *Sandwich Harbour*, Picknick Mittagessen am Strand eingeschlossen. Es ist ein

aufregendes Erlebnis, die Dünen hinauf und hinunter zu fahren. Alternativ können Sie Swakopmund mit seinen zahlreichen Gebäuden aus der Kolonialzeit und den vielen Geschäften erkunden, das Museum besuchen oder auch die Zeit am Meer verbringen.
Ü/F wie am Vortag.

13. Tag **Swakopmund - Namib Naukluft Park**

Heute geht es durch den *Namib Naukluft Park*, Namibia's größtes Naturschutzgebiet. Sie durchfahren den *Kuiseb Canyon* und via dem *Gaub Paß* nach Solitaire, wo Sie eine kurze Pause einlegen, um evtl. den Apfelkuchen zu probieren. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Ihre Unterkunft.

Ü/HP - Desert Camp bei Sesriem - am Rande des Naukluftparks.



Sesriem Canyon



Dünenlandschaft - Sossusvlei



Tirasberge Farm Namtib

14. Tag **Dünen von Dead- und Sossusvlei - Sesriem Canyon**

Mit Sonnenaufgang und Picknick Frühstück geht es zu den höchsten und ältesten Sanddünen der Welt im *Sossusvlei*. Manche Dünen sind über 1000 Jahre alt und auf die *Namib* beschränkt. Optional kann man mit Sonnenaufgang eine Ballonfahrt mit Sektfrühstück oder einen Flug über die Dünen unternehmen (muß im voraus gebucht werden). Sie werden im *Dead Vlei* auf eine Düne laufen, von der Sie auf ein herrliches Fotomotiv von abgestorbenen Kameldornbäumen schauen. Anschließend an *Sossusvlei* erkunden Sie die engen Schluchten des *Sesriem Canyons*. Rückfahrt zur Unterkunft, wo Sie sich am Schwimmbad ausruhen.

Ü/HP wie am Vortag

15. Tag **Sesriem - Tirasberge**

Nach dem Frühstück fahren Sie durch das Naturreservat *Namib Rand* zur *Farm Namtib*. *Farm Namtib* ist ein privatgeführtes Biosphärenreservat, das am Rande der Namibwüste in den *Tirasbergen* liegt und sich über ein Gebiet von 16400 ha erstreckt. Die faszinierende Landschaft bietet eine Vielfalt an atemberaubenden Aussichten und beherbergt einen Reichtum an Fauna und Flora. Am Nachmittag machen Sie evtl. eine Farmfahrt (nicht im Preis eingeschlossen) oder eine Wanderung durch das Biosphärenreservat (kostenlos).

Ü/HP - Farm Namtib in Bungalows im typischen Farmstil, jedes mit eigenem Bad.

16. Tag **Tirasberge - Fishriver Canyon**

Zum Fishriver Canyon geht es Richtung Aus und Keetmanshoop. Beim ehemaligen Bahnhof Seeheim biegen Sie zum Süden ab. Weiterfahrt zum Canyon Roadhouse, wo Sie sich nach Ankunft im Pool erfrischen können.

Ü /HP - Canyon Roadhouse nahe dem Fish River Canyon

17. Tag **Hobas - Keetmanshoop - Köcherbaumwald**

Besuch des Hauptaussichtspunktes *Hobas*, wo Sie das Farbenspiel des Canyons erleben. Der *Fishriver Canyon* ist der zweitgrößte Canyon der Welt. Die gewaltige Schlucht ist 161 km lang und bis zu 550 m tief. Anschließend geht es via *Naute Damm* nach *Keetmanshoop*. Nachmittags laufen Sie durch den *Spielplatz der Giganten*, eines der bizarrsten Naturwunders Namibias. Der Pfad führt durch perfekt ausbalancierte Aufhäufungen von vulkanischen Findlingen. Anschließend besuchen Sie den *Köcherbaum Wald (Aloe dichotoma)*, wo Sie bis zum Sonnenuntergang bleiben, da dieser ein sehr schönes Fotomotiv darstellt. Es gibt hier eine Ansammlung von ca. 300 "Bäumen", die zum Teil 8 Meter hoch sind.

Ü/F - Quiver Inn Gästehaus in Keetmanshoop.



Fishriver Canyon



Köcherbäume



Camelthorn Kalahari Lodge

+

18. Tag **Keetmanshoop - Intu Afrika - Kalahari Wildreservat**

Zum Abschluß der Reise noch ein weiteres Highlight, das *Intu Afrika Kalahari Wildreservat*. Nach Ankunft ruhen Sie sich am Schwimmbad aus. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Wildbeobachtungsfahrt im offenen Safarifahrzeug. Sie haben die Möglichkeit zum letzten mal Springböcke, Giraffen, Zebras, Gnus und Strauße sehen. Die Landschaft mit den roten Dünen und dunkelgrünen Bäumen und Büschen ist einfach wunderschön.

Ü/HP in der Camelthorn Kalahari Lodge im Intu Afrika Kalahari Wildreservat einschl. Nachmittags Tierbeobachtungsfahrt und Morgenwanderung mit Buschmann

19. Tag Intu Afrika Kalahari Wildeservat - Rehoboth - Windhoek

Frühmorgens laufen Sie unter der Führung eines Buschmannes und Ihrem Ranger durch die *roten Dünen der Kalahari*. Ihre Betreuer erklären Ihnen Wissenswertes über Pflanzen und Tierfährten und macht Sie mit der erstaunlichen Überlebenskunst dieser Menschen in einer so karglichen Umwelt vertraut. Nach Rückkehr nehmen Sie Ihr Frühstück ein und machen sich auf den Weg Richtung *Rehoboth*. Die ersten Einwohner dieser Stadt waren die *Namas*, danach folgten die *Hereros*. Heutzutage wohnen hier die *Basters*, eine kleine Mischgruppe aus *Khoi-Khoi*, *Afrikanern* und nicht wenigen ehemaligen Schutztrupplern. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Windhoek, wo die Tour endet. Sie geben Ihren Mietwagen am Flughafen ab, falls Sie kein Anschlußprogramm gebucht haben.

ENDE DER TOUR

Änderungen vorbehalten